

Event-Manager/in

Berufsbeschreibung

Event-Manager und -managerinnen entwickeln Ideen für Veranstaltungen aller Art, planen, organisieren und begleiten die sogenannten Events bis zur Nachbearbeitung und Erfolgskontrolle. Sobald der Event-Manager auch den Veranstaltungsmarkt analysiert hat, präsentiert er das Konzept dem Kunden und führt Verhandlungen durch, bevor es in die Umsetzungsphase geht. Dann folgt die Planung der Einsatzmittel, Räumlichkeiten und des Personals. Auch das technische Equipment, der Einbezug von Catering- oder Logistikunternehmen und je nach Anlass auch Künstler, eine Band oder ein Orchester wollen organisiert sein. Termine, Buchungen, Unterlagen, manchmal sind es über 100 Einzelaktionen, die koordiniert und getätigt werden müssen. Daneben stehen Marketing-Aufgaben, Kalkulationen, Kostenkontrolle und die ständige Prüfung der Kundenvorgaben oder -wünsche. Event-Manager halten sich an die veranstaltungsrechtlichen Vorschriften wie Sicherheit und Lärmschutz und haben bei unvorhergesehenen Schwierigkeiten jederzeit eine alternative Lösung zur Hand.

Anforderung

Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungs-, Führungs und Koordinationsgeschick, Fähigkeit zu Kundenakquisition und -betreuung, Personalwesen; ferner Interesse für Veranstaltungsorganisation, Marketing-Kenntnisse, Kreativität, Einsatzbereitschaft und Stressresistenz.

Ausbildung

Eventmanagement kann man an Fachhochschulen studieren oder während 3–4 Jahren Studiengänge bis zum Bachelor-Abschluss belegen. Es gibt auch eine schulische Aus- bzw. Weiterbildung an Berufsfach- und Wirtschaftsschulen sowie bei privaten Bildungsträgern von unterschiedlicher Lehdauer (12–30 Monate).

Der entsprechende Beruf in der staatlich geregelten Ausbildung ist Kaufmann/Kauffrau für Veranstaltungstechnik bzw. Veranstaltungskaufmann/frau.

Entwicklungsmöglichkeiten

Europäischer Event-Manager, Betriebswirt/in, Betriebsleitung, Franchisenehmer/in, Geschäftsleitung, Unternehmer/in (eigenes Geschäft).